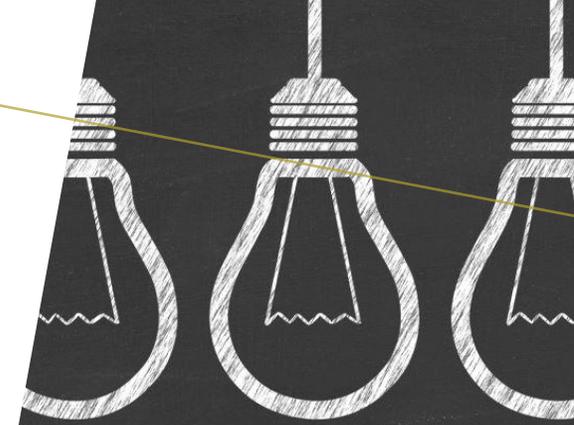
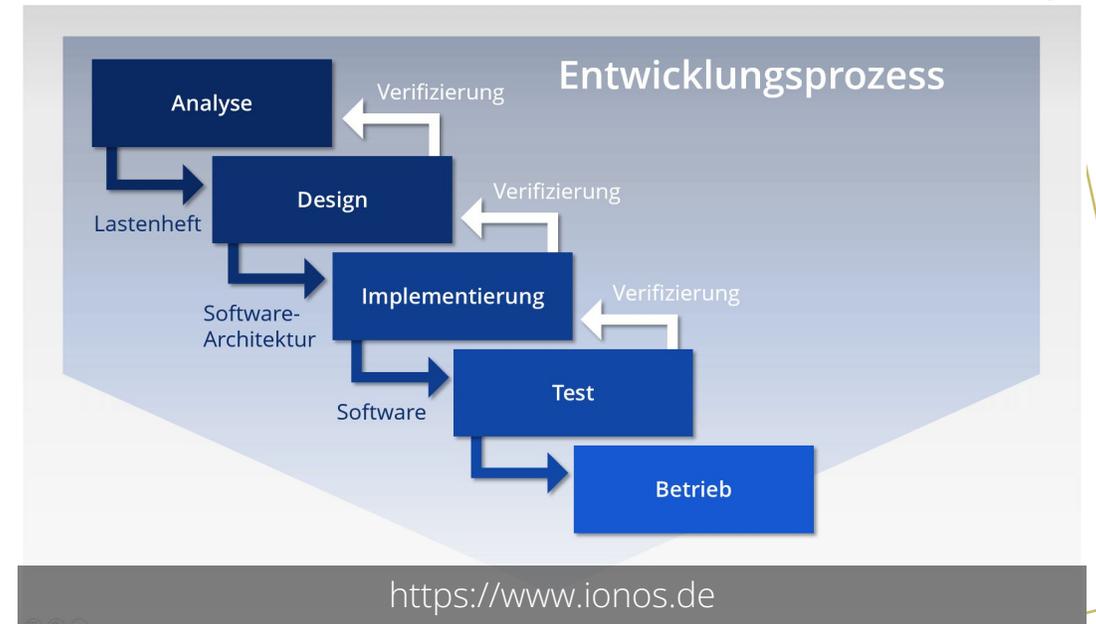


# *AGILE METHODEN*



# ENTSTEHUNG DER METHODEN

- Lange Zeit: Orientierung am Wasserfallmodell
- Führt jedoch häufig zum Scheitern des Projekts
- Problem: Anforderungen konnten nicht zu Beginn festgelegt werden



# AGILES MANIFEST

- Basis des Agilen Projektmanagements
- auch die rechte Seite ist wichtig

## Agiles Manifest als Wertesystem



# AGILE PRINZIPIEN

## Die 12 Prinzipien hinter dem agilen Manifest

### Prinzip 1

Höchste Priorität hat die Zufriedenstellung des Kunden

### Prinzip 2

Selbst spät im Projekt sind Veränderungen zu begrüßen

### Prinzip 3

Es ist besser, schnell funktionierende Software hervorzubringen und diese schrittweise zu verbessern

### Prinzip 4

Vertrieb und Entwicklung müssen an einem Strang ziehen

### Prinzip 5

Errichte Projekte rund um Personen, die aus eigenem Antrieb hochwertige Produkte erstellen wollen

### Prinzip 6

Das persönliche Gespräch ist die beste Form der Kommunikation

### Prinzip 7

Funktionierende Software ist das beste Maß für den Projektfortschritt

### Prinzip 8

Agile Prozesse fördern nachhaltige Entwicklungen

### Prinzip 9

Hochwertigkeit von Design und Code sind die Grundlage für hochwertige Produkte – das braucht Zeit

### Prinzip 10

Einfacher ist immer besser

### Prinzip 11

Selbstorganisierte Teams sind die besten Teams

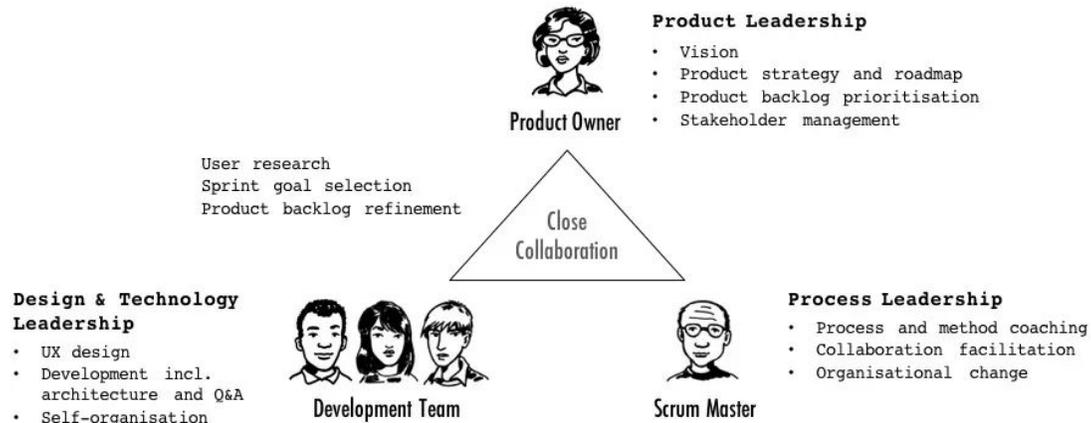
### Prinzip 12

Eine regelmäßige Reflektion über Erfolge und Misserfolge bringt wertvolle Erkenntnisse

# *SCRUM*

- Bekannteste agile Methode
- Ein Framework zur Erstellung von Projekten
- Iterativ-Inkrementell
  - Sich wiederholende Sprints
  - Aufbau auf Inkrementen: fertigen Stücken des Gesamtprodukts
  - Feedback am Ende jedes Zyklus

# WICHTIGE ROLLEN

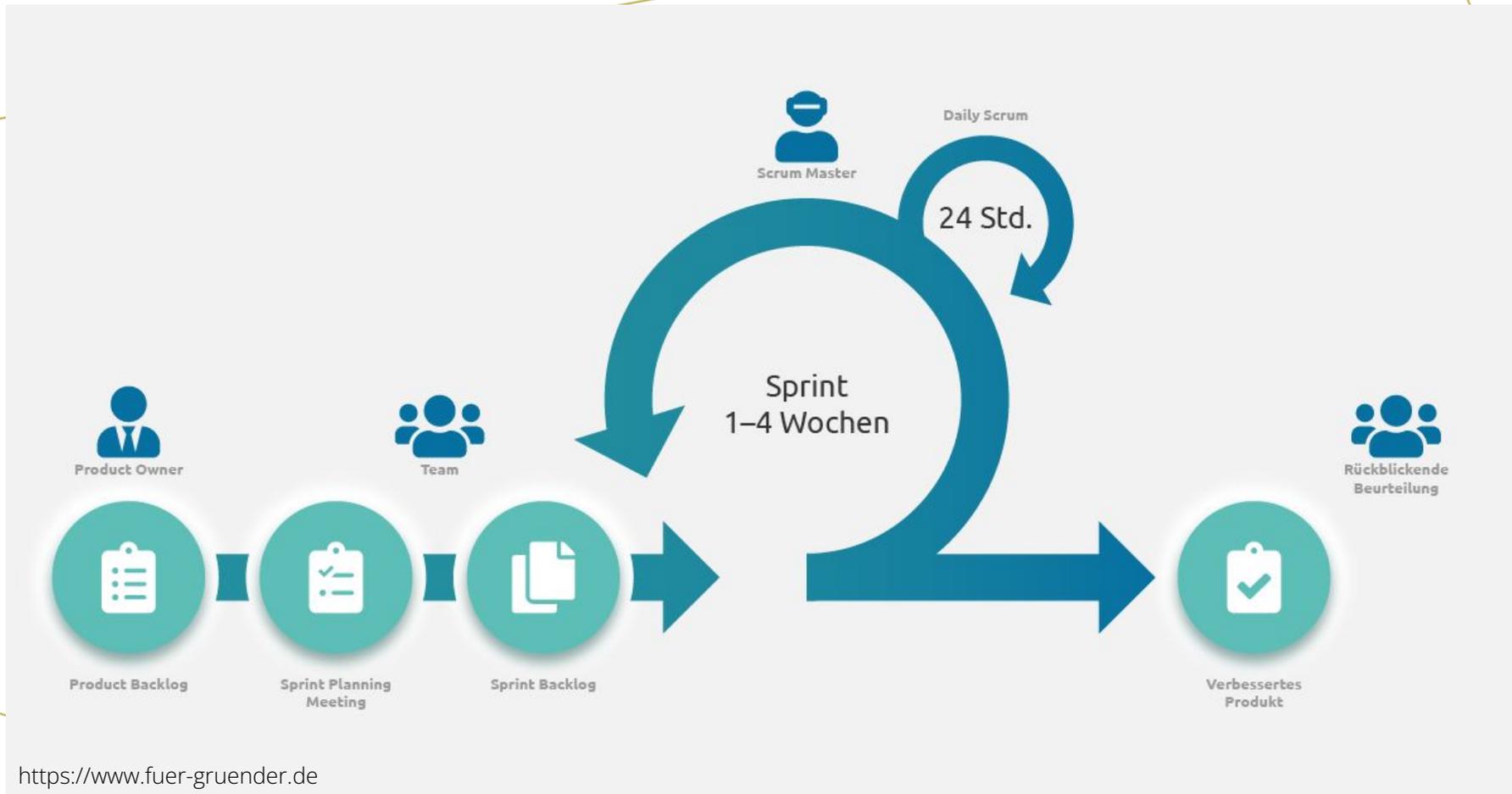


<https://www.romanpichler.com>

- Product Owner:
  - Gibt Produkt vor
  - Priorisiert Funktionalitäten
- Entwicklungsteam:
  - Arbeitet gleichberechtigt und selbstorganisiert
  - Entwickelt das Produkt stückweise
- Scrum Master:
  - Behält Überblick über den Sprint
  - Organisiert und moderiert

# *WERTE IN SCRUM*

- **Selbstverpflichtung:** Das Entwicklungsteam sollte zu dem Produkt stehen
- **Mut:** Soll helfen Konflikte zu lösen und das zwischenmenschliche Verhalten verbessern
- **Fokus:** Konzentration (nur) auf die geplanten Aufgaben
- **Offenheit:** Informationstransparenz für erfolgreiche Entwicklung
- **Respekt:** Arbeit als gleichberechtigtes Team



# *SPRINT*

# ***VOR-/NACHTEILE***

- + flexibel
- + Konkretisierung des Produkts erst während der Arbeit
- Änderungen können teuer werden (nicht nutzbar bei festem Budget)
- Kann keine festen Vorgaben treffen

# ***WANN LOHNEN SICH AGILE METHODEN?***

- Bei komplexen oder sich ändernden Anforderungen
- Wenn die Anforderungen zu Anfang noch nicht feststehen
- Produkt muss in Inkremente zerlegbar sein
- Bei möglicher schneller/informeller Kommunikation
- Bei kleinen homogenen Teams
- Wenn der Auftraggeber zur Mitarbeit bereit ist

# *KLASSISCH UND AGIL*

- Methode muss für jedes Projekt abgewägt werden
- Hybrides Projektmanagement: Kombination aus beiden Methoden
- Agil: fixe Zeit, fixes Budget, flexibles Ergebnis
- Klassisch: fixes Ergebnis, flexible Zeit, flexibles Budget
- Beispiel für hybrides Projektmanagement:
  - Feste Ziele, aber flexible Iterationsschritte
    - Bedingung: Projektleiter muss sich mit Projekt auskennen